

Jahr	Plattdeutsches Wort des Jahres	Bester aktueller Ausdruck	Liebste Redensart oder liebstes Sprichwort
2024	Tauversicht <i>Zuversicht</i>	düstersinnig <i>trübsinnig, schwermütig, depressiv</i>	„Wecker rieden will, de möt ierst rup up ´t Pierd“ <i>Wer reiten will, der muss erstmal auf´s Pferd raufkommen.</i>
2023	Fräden <i>Frieden</i>	Brägenplietschmaschin <i>Künstliche Intelligenz</i>	Leiwer drög Brot in´n Fräden, as Kauken un Braden in Striet. <i>Lieber trocken Brot im Frieden als Kuchen und Braten im Streit.</i>
2022	Dunnerlüchting <i>"Donnerwetter!", Ausdruck der Überraschung</i>	Tippschnack <i>Online-Chat</i>	Een vergnöögt Hart is better as´n Büdel vull Geld. <i>Ein vergnügtes Herz ist besser als ein Beutel voller Geld.</i>
2021	butschern <i>einfach raus gehen, etwas unternehmen</i>	Holl di fuchtig! <i>Halt dich wacker! Bleib gesund!</i>	Dat gröttste Glück, as mi bedücht, hett, wer up Glück lecht kein Gewicht. <i>Das größte Glück hat der, der auf Glück keinen Wert legt.</i>
2020	Ballerdutje <i>schmatzender Kuss</i>	Snutdauk <i>Mund-Nasen-Schutz</i>	Ut ein´ Schwienstroch ward kein Vigolin. <i>Aus einem Schweinetrog wird keine Violine.</i>
2019	utklamüern <i>herausfinden</i>	fuurtsen-roewertrecken-Code <i>QR-Code</i>	He röögt dat Muul as de Katteker den Steert. <i>Er bewegt den Mund wie das Eichhörnchen den Schwanz.</i>
2018	Hartpuckern <i>Herzklopfen</i>	Ankiekbook <i>E-Book</i>	Stoh fast, kiek wiet und röög di! <i>Steh fest, schau weit und beweg dich!</i>
2017	Dwarsdriewer <i>Querdenker, Querulant</i>	Büdefleiger <i>Motorschirmflieger</i>	Kumm rin un snack di ut, gah rut un hol din Snut! <i>Komm rein und sprich dich aus, geh raus und halt deinen Mund!</i>

2016	–	–	–
2015	kommodig <i>bequem</i>	Strommoehl <i>Windrad</i>	Nähm di nix vör, denn sleiht di nix fähl. <i>Nimm dir nichts vor, dann schlägt dir nichts fehl.</i>
2014	–	–	–
2013	rallögen <i>die Augen verdrehen, verwundert gucken</i>	–	–
2012	–	–	–
2011	öllerhaftig <i>altmodisch, ältlich</i>	Hus hollen <i>haushalten</i>	Dor hett`n Ul säten <i>Da hat eine Eule gesessen. (Wenn etwas anders ausgeht als erwartet)</i>
2010	langtöögsch <i>langsam, langweilig</i>	Biojüch <i>Gülle</i>	Dat Küken will ümmer kläuker sin as dat Huhn . <i>Das Küken will immer klüger sein als das Huhn.</i>
2009	Spijöök <i>Spaß</i>	Miendienstje <i>Warentrenner im Supermarkt, zwischen „Mein“ und „Dein“</i>	Jeder räd't von't Supen, keiner räd't von'n Döst. <i>Jeder redet vom Trinken, keiner redet vom Durst.</i>
2008	Plüschmors <i>Hummel</i>	Bankenmalür <i>Finanzkrise</i>	Wenn du nich weißt, ob mir, ob mich, schnack plattdütsch, denn blamierst' di nich. <i>Wenn Du nicht weißt, ob mir, ob mich, sprich Plattdeutsch, dann blamierst Du Dich nicht.</i>
2007	Oeschen <i>Buschwindröschen</i>	Ackerschnacker <i>Mobiltelefon</i>	Dat Läwen is väl tau kort för ein langes Gesicht. <i>Das Leben ist viel zu kurz für ein langes Gesicht.</i>
2006	min Herzing <i>mein Herzchen</i>	Fixrühr <i>Mikrowelle</i>	Wat möt, dat möt. <i>Was muss, das muss.</i>

2005	upfidummen <i>sich herausputzen</i>	Lämmerhüppen <i>Diskotheek</i>	Denn Politik, seggt de Buer, is anners as daun. <i>Denn Politik, sagt der Bauer, ist anders als arbeiten.</i>
2004	begäuschen <i>beruhigen, beschwichtigen</i>	Klappräkner <i>Notebook</i>	De Lüüd seggt, he hett Glück hatt! Dat hei ok arbeit't hett, dor snackt keeneen vun. <i>Die Leute sagen, er hat Glück gehabt! Dass er auch gearbeitet hat, davon redet keiner.</i>
2003	swienplietsch <i>pfiffig, schlau</i>		
2002	upsternaatsch/ obsternaatsch <i>aufmüpfig</i>		
2001	begriesmulen <i>zum Schaden gereichen, anführen</i>		
2000	brägenkløeterige Kauh <i>verrückte Kuh (BSE)</i>		
1999	dat figeliensche Johr Tweidusend <i>das verrückte Jahr 2000</i>		
1998	Eurodalermaless <i>Euro- Einführungsärger</i>		
1997	Klaukschieter <i>Besserwisser</i>		
1995	Schnarrenpüster		

*komischer Typ,
Sonderling*